



Biodieselabsatz 2013 stark rückläufig

Biodieselabsatz 2013 stark rückläufig
UFOP bewertet HVO und Biodiesel aus Abfallölen kritisch
Berlin, 11. März 2014. Der Absatz von Biodiesel ist nach Angaben des Bundesamtes für Wirtschaft und Außenkontrolle (BAFA) im Jahr 2013 mit 300 Tausend Tonnen außerordentlich stark zurückgegangen. Während im Zeitraum 2009 bis 2012 der Biodieselabsatz durchschnittlich 2,5 Mio. Tonnen betrug, waren es 2013 nur noch 2,2 Mio. Tonnen.
Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP) stellt hierzu fest, dass der tatsächliche Rückgang an Pflanzenölmethylester noch viel dramatischer ausfalle, weil die Angaben der BAFA auch die abgesetzte Menge an Hydriertem Pflanzenöl (HVO) und Biodiesel aus Abfallölen berücksichtige. Unter der Annahme eines HVO-Absatzes wie im Vorjahr (rund 420 Tausend Tonnen) und einem geschätzten Absatz von bis zu 200 Tausend Tonnen Biodiesel aus Abfallöl liegt der tatsächliche Absatz von herkömmlichen Biodiesel bei nur noch ca. 1,6 Mio. Tonnen.
Die Verbrauchstatistik verdeutlicht die Bedeutung der Reinkraftstoffvermarktung in den Jahren 2007 bis 2008 und die ab dem Jahr 2009 eingeführte energetische Gesamtquote von 5,25 Prozent und deren Anhebung auf 6,25 für den Zeitraum 2010 bis 2014. Der mit der Beschlussfassung des Biokraftstoffquotengesetzes politisch gewollte Mengenausgleich zur Kompensation der schrittweisen Reduzierung der Steuerbegünstigung - seit Januar 2013 wird Biodiesel voll besteuert - wird jedoch durch die Doppelanrechnung von Biokraftstoffen aus Abfallölen und durch HVO-Importe unterlaufen, kritisiert die UFOP.
Kontakt: Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V.
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Tel.: 030/ 319 04 486
Fax: 030 / 319 04 435
e-mail: s.reder@ufop.de
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=559415" width="1" height="1">

Pressekontakt

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)

10117 Berlin

s.reder@ufop.de

Firmenkontakt

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)

10117 Berlin

s.reder@ufop.de

Der Deutsche Bauernverband e. V. (DBV) und der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) haben im Jahr 1990 mit der Gründung der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V., kurz UFOP, eine bis zu diesem Zeitpunkt einmalige Verbandsstruktur ins Leben gerufen. Alle an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen sind unter dem Dach der UFOP versammelt. Die UFOP konnte in dieser interprofessionellen Form gegründet werden, weil alle Beteiligten die Chance einer neuen Form der vertrauensvollen Zusammenarbeit erkannt haben. In den vergangenen Jahren hat die UFOP zahlreiche Ideen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion sowie zur Absatzförderung realisiert. Wie kaum eine andere landwirtschaftliche Organisation hat es die UFOP geschafft, Züchtung, Anbau, Markt und auch Agrarpolitik zu einem gemeinsamen von der gesamten Agrarwirtschaft getragenen Konzept zusammenzuführen. Die Ergebnisse der UFOP-Aktivitäten sind beachtlich. So ist es gelungen Biodiesel zum Vorzeigeprodukt unter den nachwachsenden Rohstoffen zu entwickeln. Das Wissen um die hohe gesundheitliche Qualität von Rapsspeiseöl konnte gleichzeitig umfassend etabliert werden. Futtermittel auf Basis heimischer Öl- und Eiweißpflanzen haben in der UFOP einen anerkannten Protagonisten gefunden, Die landwirtschaftliche Praxis profitiert von zahlreichen praxisrelevanten Informationen und Sortenprüfungsergebnissen.